

Ergebnisse der Studie im Überblick

Armut überwinden durch Kirchen vor Ort

Wie Kirchen gemeinsam mit Dorfgemeinschaften Armut überwinden und einen nachhaltigen Wandel hervorbringen



Tearfund arbeitet mit örtlichen Kirchengemeinden in mehr als 50 der ärmsten Länder der Welt zusammen. Gemeinsam helfen wir Menschen, Armut zu überwinden, ein verändertes Leben zu führen und ihr von Gott gegebenes Potenzial zu entfalten.

Wir sind davon überzeugt, dass die Kirche vor Ort eine treibende Kraft für die Überwindung von Armut sein kann.

Seit über 50 Jahren arbeitet Tearfund mit Kirchen vor Ort zusammen, um Veränderungsprozesse in Dorfgemeinschaften in Gang zu setzen und Armut zu verringern. **Wir nennen dieses Arbeitsmodell „Church and Community Transformation“, kurz: CCT (frei übersetzt: Wie Kirchen und Gesellschaft verändert werden).**

Einfach ausgedrückt ist ein CCT-Prozess ein bibelbasierter, angeleiteter Trainingsansatz, den eine Ortsgemeinde mit ihrer Dorfgemeinschaft nutzen kann, um die vorhandenen Ressourcen zu identifizieren und gemeinsam nachhaltige, ganzheitliche Veränderungen zu schaffen. Während die Dorfgemeinschaften diesen Prozess durchlaufen, entscheiden sie selbst, welche Ergebnisse und Aktivitäten am besten zu ihrer Situation passen. Zum Beispiel könnte dies ein Ernährungsprogramm für Mütter sein oder ein Bauprojekt wie eine Krankenstation.

27%

Die Studie zeigt eine 27 Prozent höhere Lebenszufriedenheit in CCT-Dorfgemeinschaften.

📌 Mitglieder der Dorfgemeinschaft Zizu in Ruanda ernten Bananen von der Plantage, die sie durch ihre kirchliche Trainingsgruppe aufgebaut haben.

Photo: Marcus Perkins/Tearfund

Einführung

Von älteren Studien und Berichten aus unseren Projekten wissen wir, dass CCT einen großen Unterschied macht. Aber wir wollten die Auswirkungen messen, die CCT auf das Leben der Menschen hat.

Zu diesem Zweck hat Tearfund UK die bis dato größte unabhängige Studie in Auftrag gegeben. Sie arbeiteten mit [State of Life](#) zusammen, externe Spezialisten für „social value and wellbeing economics“ (dt. sozialer Mehrwert und Ökonomie des Wohlbefindens). Zusätzlich wurden die Ergebnisse von einem Wirtschaftsberater des UK Government Economic Services überprüft.

Eine Studie mit Pioniercharakter: : Im Jahr 2022 wurden fast 8.000 Menschen in vier Ländern befragt (Ruanda, Sierra Leone, Tansania und Simbabwe). Wir verglichen Menschen, die sich an CCT Aktivitäten beteiligt haben, mit anderen in der Dorfgemeinschaft, die das nicht aktiv getan haben. Und wir haben Dorfgemeinschaften befragt, in denen CCT noch gar nicht stattgefunden hat. Die Ergebnisse aus diesen Befragungen waren erstaunlich!

Die Ergebnisse zeigten, dass CCT positive Veränderungen für alle Lebensbereiche mit sich bringt, welche nachhaltig, weitreichend und von großem Wert sind. Die vollständigen Ergebnisse kannst Du in dem [technischen Bericht](#) nachlesen.

Was ist Ökonomie des Wohlbefindens?

Tearfund versteht Armut als ganzheitliches Phänomen, welches Auswirkungen auf das Wohlergehen der Menschen hat. Das Wohlbefinden besteht aus einer Reihe verschiedener Komponenten unseres Lebens, die alle miteinander verbunden sind und voneinander abhängig sind. In dieser Studie haben wir das Wohlbefinden anhand der Lebenszufriedenheit, sowie von wirtschaftlichen, persönlichen, sozialen und spirituellen Faktoren gemessen.

Wie misst man den sozialen Mehrwert?

Die Messung des sozialen Mehrwerts zielt darauf ab, Dingen einen monetären Wert, d.h. einen Preis zu geben, die keinen Marktpreis haben, wie z.B. eine verbesserte Lebensqualität, erhöhtes Vertrauen in die Nachbarschaft oder eine verbesserte Natur in der Umgebung. Die Bestimmung des sozialen Mehrwerts (auch 'soziale Rendite' genannt) hilft uns, die Auswirkungen von CCT, sowie die immateriellen Veränderungen der Menschen in den Dörfern zu verstehen und zu messen.

In dieser Studie haben wir versucht, die Wirkung von CCT und die Lebenszufriedenheit der Menschen mit Hilfe des WELLBY-Ansatzes monetär zu bemessen. Auf Seite 6 kannst Du mehr darüber erfahren.

Zusammenfassung:

- Die Lebenszufriedenheit in den CCT-Dorfgemeinschaften ist **um 27 Prozent höher**.
- **Jeder 1€**, den Tearfund in einen CCT-Prozess investiert, **setzt** zusätzliche Ressourcen in Höhe von **7€ frei**
- **Neun von zehn** Dorfgemeinschaften, die an CCT teilgenommen haben, haben neue oder verbesserte Infrastruktur im Dorf gebaut.

Solide Methodik

Diese Ergebnisse basieren auf einem als „Regressionsanalyse“ bekannten statistischen Ansatz. Diese Methodik ermöglicht es uns, die Unterschiede in den Lebensumständen der Menschen, die mit CCT in Verbindung stehen, zu untersuchen, sobald andere Faktoren wie Alter, Geschlecht oder Bildungsstand berücksichtigt werden.

Wichtigste Erkenntnisse

CCT schafft Veränderungen im gesamten Leben

Menschen, die an CCT teilnehmen, haben ein besseres wirtschaftliches, persönliches, soziales und spirituelles Wohlbefinden und eine höhere Lebenszufriedenheit.

- Die Menschen in den CCT-Dorfgemeinschaften sind **27 Prozent zufriedener mit ihrem Leben** insgesamt, als Menschen, die in Dörfern leben, die noch nicht mit CCT in Berührung gekommen sind. Die Studie zeigt, dass Kirchen zu einer ganzheitlichen Lebensveränderung inspirieren können, wenn sie mit der Dorfgemeinschaft zusammenarbeiten.
- Wir haben die Menschen zu 23 Bereichen des Wohlbefindens befragt, u.a. wirtschaftliche, soziale, persönliche und spirituelle Aspekte. Jeder einzelne dieser 23 Bereiche war bei den Menschen in den CCT-Dorfgemeinschaften höher als in den Dörfern, in denen CCT noch nicht begonnen hat.

- Bei Menschen in CCT-Dorfgemeinschaften ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie gemeinsam mit anderen an einem Projekt zusammenarbeiten und im letzten Jahr in Infrastruktur der Dorfgemeinschaft investiert haben, um 31 Prozentpunkte bzw. 23 Prozentpunkte höher. Der Glaube an die Wahrscheinlichkeit, dass die Menschen im kommenden Jahr finanziell besser aufgestellt sind als Menschen aus Dörfern, in denen CCT noch nicht begonnen hat, ist um 18 Prozentpunkte höher.
- Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass CCT die Kirchen vor Ort stärkt: drei Viertel der Kirchen, die an CCT teilnahmen, berichteten, dass die Kirchenbesuche und die Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder im letzten Jahr gestiegen sind.

„Die Arbeit mit und durch Kirchen mit Hilfe des „Church and Community Ansatzes“ verändert Leben in Ruanda. Jeden Tag höre ich von Dorfgemeinschaften, die zusammenarbeiten, um das Leben zu verbessern und sich selbst aus der Armut befreien. Praise God!“

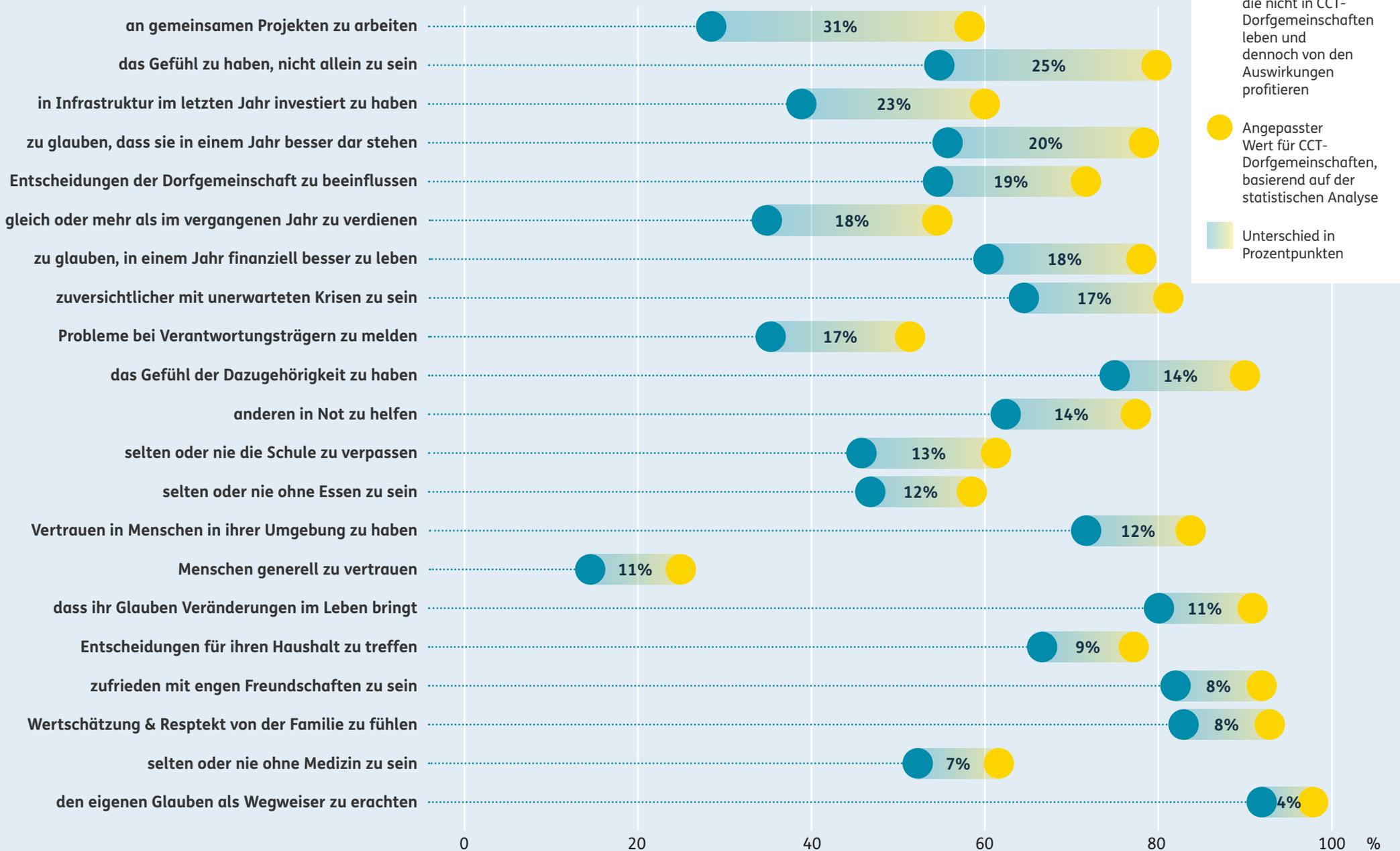
Emmanuel Murangira,
Tearfunds Landesleiter – Ruanda



📷 Liberatta beschloss, ihren eigenen Laden zu eröffnen und Kühe zu halten, nachdem sie Teil einer CCT-Spargruppe in ihrer Kirche in Ruanda wurde.

Photo: Marcus Perkins/Tearfund

Menschen in CCT-Dorfgemeinschaften tendieren eher dazu,



... als Menschen, die noch nicht mit CCT in Berührung gekommen sind.

CCT schafft nachhaltige, weitreichende Veränderungen

CCT bringt nicht nur positive Lebensveränderungen, sondern führt zu einem dauerhaften, nachhaltigen Wandel der gesamten Dorfgemeinschaft. Die Wirkung ist am deutlichsten bei denjenigen zu spüren, die an CCT-Aktivitäten teilnehmen, aber auch bei den Menschen im Umfeld.

- **CCT schafft Veränderungen, die Bestand haben!** Wir haben mit Menschen in Dorfgemeinschaften gesprochen, die seit weniger als einem Jahr an CCT teilnehmen, bis hin zu Menschen, die seit über fünf Jahren beteiligt sind. Wir haben festgestellt, dass **CCT echte Veränderungen schnell bewirkt**. Das Wohlbefinden ist in Dorfgemeinschaften, die gerade erst mit CCT begonnen haben, bereits höher, als in Dorfgemeinschaften, die nicht am CCT-Programm teilnehmen - und zwar in allen vier untersuchten Ländern. **Und die Wirkung hält viele Jahre auch nach der anfänglichen Beteiligung von Tearfund an.**
- Die Menschen erfahren nicht nur unmittelbare Vorteile für ihr persönliches Leben und ihr Wohlbefinden, wenn sie an CCT teilnehmen, sondern die Auswirkungen vertiefen sich im Laufe des CCT-Prozesses. Zum Beispiel erleben die Menschen eine **zunehmende finanzielle Widerstandsfähigkeit, je länger sie an CCT-Aktivitäten teilnehmen**. Nachdem sie mindestens zwei Jahre in CCT involviert waren, ist die Wahrscheinlichkeit, genau so viel oder mehr als im Vorjahr zu verdienen, um zehn Prozentpunkte höher. Die Wahrscheinlichkeit,

in Infrastruktur der Dorfgemeinschaft zu investieren, steigt um neun Prozentpunkte und die Wahrscheinlichkeit, dass sie ohne Essen auskommen müssen, sinkt um vier Prozentpunkte.

- CCT ermutigt Menschen, die Verantwortung für ihren persönlichen und gemeinschaftlichen Weg aus der Armut heraus zu übernehmen. Außerdem fördert CCT eine positive Beziehung zwischen Kirche und Dorfgemeinschaft. Mit der Zeit **wirken sich diese Ergebnisse auch auf die umliegenden Dorfgemeinschaften aus**. Selbst Nichtteilnehmende, die jedoch in CCT-Dorfgemeinschaften leben, geben mit einer um acht Prozentpunkte höheren Wahrscheinlichkeit bessere wirtschaftliche, soziale, persönliche oder spirituelle Auswirkungen an. Und sie sind 18 Prozent zufriedener mit ihrem Leben. **So definieren wir „weitreichende Veränderungen durch CCT“.**
- Eine der Möglichkeiten, wie die weitergefasste Dorfgemeinschaft (außerhalb der direkten CCT-Teilnahme) von CCT profitiert, liegt darin begründet, dass die Kirchen Ressourcen und ehrenamtliche Helfende mobilisieren, um Infrastruktur für das Gemeinwohl zu bauen. Neun von zehn Dorfgemeinschaften verfügten über neue oder verbesserte kommunale Infrastruktur, die der gesamten Dorfgemeinschaft zugutekommen, wie Schulen, Zugang zu Wasser oder Straßen, nachdem sie an CCT teilgenommen hatten.



☒ Canon Atanasi ist Pastor einer Gemeinde in Tansania. Er erlebte, wie sich das Leben der Menschen in seiner Gemeinde und dem Dorf komplett veränderte, nachdem er CCT eingeführt hatte.

Photo: Tom Price - Ecce Opus/Tearfund

Wichtigste Erkenntnisse

CCT hat eine hohe soziale Rendite und ist ‚wert-voll‘

Um zu verstehen, ob CCT ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet, haben wir die WELLBY-Methode verwendet, um die Wirkung von CCT auf die Lebenszufriedenheit zu messen. Wir haben festgestellt, dass der Wert durch das Investment von Partnerorganisationen, Multiplikatoren und Ehrenamtlichen, wie z.B. durch Zeit oder Geld, um das 28-Fache steigt.

- Die Forschung zeigt, dass die Lebenszufriedenheit signifikant höher für die Menschen ist, die an CCT teilnehmen (um 1,4 Punkte auf der Lebenszufriedenheitsskala). Dies spiegelt die lebenslange Veränderung wider, die CCT für das wirtschaftliche, persönliche, soziale und spirituelle Leben hat.
- Dieser Transformationsprozess wird allein von der Dorfgemeinschaft gesteuert und ist in erster Linie lokal finanziert. Die partizipativen Bibelstunden, welche im Mittelpunkt von CCT stehen, enthalten immer den Aufruf, aktiv zu werden. Die Teilnehmenden werden mobilisiert, ihre eigenen Ressourcen zu entdecken, um den Nöten der Dorfgemeinschaft zu begegnen. Der durchschnittliche Wert eines CCT-Prozesses für eine Dorfgemeinschaft für ein Jahr beläuft sich auf 3.000 € bis 4.500 €. Darin enthalten sind sämtliche monetären Spenden durch die Dorfbewohner selbst, Sachspenden (wie Lebensmittel und

Baumaterialien) und geleisteten Arbeitsstunden. Für eine Gemeinschaft, die in extremer Armut lebt, ist dies ein enormer Beitrag.

- Wir haben festgestellt, dass jeder von Tearfund und seinen Partnern in den Kirchen investierte Euro der Dorfgemeinschaft dabei hilft, weitere sieben Euro an Zeit und Ressourcen für gemeinsame Projekte freizusetzen, was letztendlich einen sozialen Mehrwert von 211 Euro in Form von verbessertem Wohlbefinden schafft. Dies entspricht einer sozialen Rendite von 1:28.

Was ist WELLBY?

WELLBY ist die Abkürzung für „Wellbeing-adjusted Life Year“ (frei übersetzt: Die Veränderung des Wohlbefindens innerhalb eines Jahres). WELLBY definiert die Veränderung der Lebenszufriedenheit um einen Punkt auf einer Skala von 0 bis 10 (für eine Person/ ein Jahr). Um eine Messung des sozialen Werts zu ermöglichen, wird einem WELLBY ein Geldwert zugewiesen. Wenn der soziale Wert gegen die investierten Kosten aufgerechnet wird, können wir die soziale Rendite berechnen, welche durch ein Projekt entsteht.

Wie CCT einen sozialen Mehrwert in Dorfgemeinschaften schafft



1€ der von Tearfund und seinen Partnern in einen CCT-Prozess einer Kirche investiert wird



...setzt einen Wert von 7€ in der Dorfgemeinschaft für den Fortbestand von CCT frei, in Form von Ressourcen wie Ehrenamtlichen, Arbeitsstunden oder Spenden



CCT schafft einen sozialen Mehrwert von 211€* durch eine höhere Lebenszufriedenheit aufgrund eines verbesserten Wohlbefindens



Fallbeispiel Jean Batiste

Jean Batiste war ein gewalttätiger Drogendealer und Bandenführer, der in seiner Dorfgemeinschaft in Ruanda gefürchtet war. Dies änderte sich, **nachdem er durch die Teilnahme an CCT eine lebensverändernde Erfahrung machte.**

Jean Batiste wohnte im Nachbarhaus von Serapie, die von der Partnerorganisation von Tearfund, der Association Mwana Ukundwa, als CCT-Multiplikatorin in der Ortsgemeinde ausgebildet wurde. Sie ermutigte und forderte Jean Batiste auf, an der CCT-Gruppe teilzunehmen, aber er lehnte ihre Einladungen zur Kirche zu gehen ab.

Jean Batistes Frau Agathe nahm jedoch Serapies Einladung an, der CCT-Gruppe in der Kirche beizutreten. Die Gruppe hatte gemeinsam bei der örtlichen Behörde die Bereitstellung von Ackerland beantragt, und Agathe wurde eingeladen, der landwirtschaftlichen Kooperative beizutreten. Sie bauten erfolgreich Bananen und andere Feldfrüchte an, die sie in der Dorfgemeinschaft verkauften, und gründeten außerdem eine Selbsthilfegruppe, um gemeinsam Geld zu sparen.

Nachdem Jean Batiste von einer Bande brutal zusammengeschlagen worden war, begann er, über sein Leben nachzudenken.

„Ich musste mein Leben dringend ändern“, sagte er.

Fasziniert von den Veränderungen, die er bei seiner Frau bemerkte, trat er der landwirtschaftlichen Kooperative bei und begann, in der Selbsthilfegruppe ebenfalls Geld zu sparen. Er nahm sogar einen Kredit bei der Gruppe auf, um Metallplatten für die Reparatur seines Hauses zu kaufen.

Die Dorfgemeinschaft **erlebte einen bemerkenswerten Wandel** bei Jean Batiste. Er gewann so viel Vertrauen in die Gemeinschaft, dass die örtlichen Maurer sein Haus zum halben Preis reparierten, bis er den Rest aus den Krediten der Selbsthilfegruppe bezahlen konnte.

Während Jean Batiste in der Kirche und in der CCT-Gruppe mehr über spirituelle Veränderung lernte, stabilisierte sich seine wirtschaftliche Lage, und seine Beziehungen zu Hause und in der Dorfgemeinschaft begannen sich zu verbessern. **Sein persönliches, soziales, spirituelles und wirtschaftliches Wohlbefinden veränderte sich vollständig.**



„Komm mit und erlebe, wie dein Leben sich verändern kann!“

Serapies Einladung an Jean Batiste

Heute ist Jean Batiste Ältester und Sicherheitsbeauftragter in der Kirche, zu der er mit Agathe und Serapie mittlerweile gehört. Er ist dankbar dafür, dass sich sein Dorf durch CCT weiterentwickelt hat, und er nun aktiv seine Rolle dabei spielen kann, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

📷 Jean Batiste teilt seine Geschichte bei einem Treffen der Dorfgemeinschaft.
Photo: Pete Dawson/Tearfund



☑ Nach der Gründung von CCT hat diese Kirche in Ruanda eine Spargruppe ins Leben gerufen. Daraus entstanden kleine Unternehmen und Projekte für das Gemeinwohl.

Photo: Tom Price/Tearfund

Fazit

CCT funktioniert. Es verändert Leben. Und durch CCT können wir extreme Armut beenden.

Unsere Untersuchungen haben gezeigt, dass der CCT-Prozess einen nachhaltigen Wandel für einzelne Teilnehmende, für Kirchengemeinden und für ganze Dorfgemeinschaften herbeiführt. In wirtschaftlicher, persönlicher, sozialer und spiritueller Hinsicht geht es den Dorfgemeinschaften, die an CCT-Programmen teilnehmen, besser als denjenigen, die noch nicht damit begonnen haben. Diese positiven Veränderungen machen sich bereits in einem frühen Stadium des CCT-Prozesses bemerkbar. Je häufiger und länger die Menschen an CCT-Programmen teilnehmen, desto stärker und nachhaltiger sind die Auswirkungen, die sich von den Teilnehmenden auf die gesamte Dorfgemeinschaft ausdehnen.

Die Forschungsergebnisse zeigen auch, dass CCT-Prozesse lokale Ressourcen in den Fokus stellen und diese freisetzen. Dadurch erfahren die Dorfgemeinschaften eine enorme Selbstwirksamkeit. CCT hat somit eine hohe soziale Rendite, die 28-mal höher ist als die investierten Kosten, und bietet daher ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Im Jahr 2022 hat die Tearfund Familie mit mehr als 25.000 Kirchen zusammengearbeitet, um CCT auf der ganzen Welt zu implementieren. Aber wir haben die Vision, diese Arbeit auszuweiten. Wir möchten sehen, wie Hunderttausende Kirchen Veränderungsprozesse in ihren Dorfgemeinschaften anstoßen, damit extreme Armut überwunden wird.

Armutsüberwinder haben viele Gesichter. Sei eins davon.

Wir sind davon überzeugt, dass Armut nur gemeinsam überwunden werden kann.

CCT ist das beste Beispiel dafür. Aber auch hier in Deutschland sind wir darauf angewiesen, diese große Mammutaufgabe der Armutsüberwindung gemeinsam mit anderen zu bewerkstelligen. Hierfür benötigen wir treue Spender, großzügige Investoren oder Stiftungen, die gemeinsam mit uns u.a. CCT-Prozesse in noch unberührten Gegenden anstoßen, wo die Not besonders groß ist.

tearfund

Deutschland

**Gemeinsam
Armut überwinden**

Wenn Sie Interesse daran haben, mehr über CCT zu erfahren und welche konkreten Vorhaben Tearfund Deutschland derzeit plant und umsetzt, melden Sie sich gerne bei mir!

Jelena Scharnowski, Leiterin der Kommunikationsabteilung
☎ 0162 6355738 ✉ jscharnowski@tearfund.de